

Inhalt

Mark Häberlein

Zur Einführung 13

Mechthild Habermann

Volkssprache(n) als Instrumente konfessioneller Politik in der
Frühen Neuzeit 21

Sektion 1: Die vielen Sprachen des Hofes. Mehrsprachigkeit in monarchischen Kommunikationszentren des östlichen Europa

Kolja Lichy

Einleitung 39

Robyn Dora Radway

Multilingualism at the Ottoman Courts of the Danube Bend 47

Hans-Jürgen Bömelburg

„A confidenter w sprachach Reipublicae się znosić“ –
sich vertrauensvoll in den Sprachen Polen-Litauens bewegen.
Das Beispiel des polnischen Wasahofs (1587–1668) 61

Rostislav Smíšek

The Baroque Nobility of the Bohemian Lands at the Imperial Court
in Vienna and its Languages 79

Ingrid Schierle

Der Petersburger Hof im 18. Jahrhundert und die Entwicklung
einer Landessprache 91

Sektion 2: Diplomatische Verträge im Dialog. Asiatische und europäische Perspektiven auf deren Sprachgebrauch

Lena Oetzel, Birgit Tremml-Werner

Einleitung 105

<i>Dorothée Goetze</i>	
„Vmme vermerung leue vnd frundtschap“. Die Sprache der Eheverträge der frühen Vasa	109
<i>Birgit Tremml-Werner</i>	
Koloniale Verträge in Südostasien im 16. und 17. Jahrhundert.....	123
<i>Lena Oetzel</i>	
Gemeinschaftsbildung durch Sprache. Das Leitvokabular frühneuzeitlicher europäischer Friedensverträge.....	137
<i>Helena Jaskov</i>	
Diplomatische Grenzgänger. Der russisch-chinesische Friedensvertrag von Nerchinsk (1689).....	149
<i>Ramy Youssef</i>	
The Language is the Message. Soziologische Marginalien zum Sprachgebrauch in der frühneuzeitlichen Diplomatie	161
 Sektion 3: Ordnung durch Sprache. Souveränitätskonzeptionen und diplomatische Sprachpraxis in der Frühen Neuzeit	
<i>Guido Braun</i>	
Einführung aus geschichtswissenschaftlicher Perspektive	169
<i>Camille Desenclos</i>	
Sprachwahl und Sprachgebrauch im diplomatischen Alltag: Ringen um Souveränität? Frankreich und das Heilige Römische Reich (1510er–1620er Jahre)	175
<i>Markus Laufs</i>	
Sprache zwischen Repräsentation und Verhandlung. Der Gebrauch des Niederländischen als Ausdrucksmittel von Souveränität in der Diplomatie des 17. Jahrhunderts	189
<i>Dorothée Goetze</i>	
Multiple Souveränität. Diplomaten der schwedischen Krone als Vertreter eines internationalen Akteurs und reichsständische Gesandte	203

Dejanirah Couto

Language and Diplomatics in Correspondence between the
Ottoman Empire and the Sultanates of Southeast Asia in the 16th Century ... 215

Annette Gerstenberg

Kommentar aus sprachwissenschaftlicher Sicht..... 233

**Sektion 4: Zwischen imperialer Sprachpolitik und lingualer
Selbstbehauptung: Vielsprachigkeit, Übersetzung und koloniale Herrschaft
in Hispanoamerika**

Martin Biersack, Klemens Kaps

Einleitung..... 239

Martin Biersack

Eine Blaupause für Amerika? Sprache, Konversion und Herrschaft
im neueroberten Granada 245

Simon Siemianowski

Verlernt, verfälscht, nicht lernbar? Sprechen über Sprachwandel als
Gegenstand kultureller Übersetzung im Mexiko des 18. Jahrhunderts..... 257

Marie Schreier

Das Scheitern der Verständigung? Mehrsprachigkeit und
Verhandlungsführung in der Kontaktzone Darien im späten 17. Jahrhundert .. 271

Sabine Anagnostou

Indigene Sprachen als Medien des medizinisch-pharmazeutischen
Wissentransfers im Kontext der christlichen Mission im
Iberoamerika des 16. bis 18. Jahrhunderts 283

**Sektion 5: Kirchliche Orden als Akteure des Staates in der Sprachenfrage
der westromanischen Kolonialisierung**

Marina Albers, Laura Linzmeier, Tabea Salzmann

Einleitung..... 299

<i>Marina Albers, Laura Linzmeier, Tabea Salzmann</i>	
Die Verflechtung von Kirche und Staat als Grundlage für die Missionsarbeit in der kolonialen Romania. Die Rolle der Jesuiten im Sprach- und Kulturkontakt.....	303
<i>Marina Albers, Laura Linzmeier, Tabea Salzmann</i>	
Sprachgebrauch in Kirche, Staat und Gesellschaft. Gruppen- und domänenspezifische Mehrsprachigkeit in den westromanischen Kolonien	317
<i>Marina Albers, Laura Linzmeier, Tabea Salzmann</i>	
Koexistenz und Funktion der romanischen und indigenen Sprachen im Bildungssystem der kolonialen Gebiete Frankreichs, Spaniens und Portugals	331
<i>Marina Albers, Laura Linzmeier, Tabea Salzmann</i>	
Kommentar	347

Sektion 6: Die Sprachen des Hörsaals

<i>Michael Prinz</i>	
Sprachwahl und Mehrsprachigkeit in akademischen Vorlesungen der Frühen Neuzeit	355
<i>Philipp Roelli</i>	
Das Ende des Lateinischen als Vorlesungssprache	373
<i>Marian Füssel</i>	
Die Sprachen der Gelehrsamkeit und ihre Hörer. Zur Wahrnehmungsgeschichte akademischer Vorlesungen im 18. Jahrhundert am Beispiel Göttingens	385

Sektion 7: Die Sprache(n) der Verwaltung: Sprache, Formalisierung und Verwaltungspraxis in der Frühen Neuzeit

<i>Franziska Neumann, Hannes Ziegler</i>	
Einleitung.....	401

Maria Weber

- Mit Zahlen sprechen. Zahlen als Organisationsinstrumente in der Verwaltungspraxis des 15. und 16. Jahrhunderts 407

Benjamin Seebröker

- Vom Tatort vors Gericht. Mündlichkeit und Verwaltungsschrifttum in englischen Gerichtsakten des 18. Jahrhunderts 419

Tobias P. Graf

- Von richtigen Papieren und legitimen Anliegen. Beobachtungen zur verwaltungssprachlichen Konstruktion ‚arabischer Prinzen‘ und zum Umgang der Nürnberger Obrigkeit mit diesem besonderen Typus ausländischer Bittsteller im 18. Jahrhundert 431

Sektion 8: Wissen zwischen den Kulturen. Fach-, Sonder- und Spezialsprachen in der Frühen Neuzeit*Sünne Juterczenka*

- Einleitung: Zur Relevanz von Fach-, Spezial- und Gruppensprachen für die Frühneuzeitforschung 445

Andreas Deutsch

- „In hoch Deutsche Sprach mit vleiß verwandelt“. Zur Etablierung einer gesamtdeutschen Rechtssprache in der Frühneuzeit 451

Cornelia Aust

- Sprachen des Konsums. Kleidung und Haushaltsgegenstände in jüdischen Inventaren des 18. Jahrhunderts 469

Sünne Juterczenka

- Der Wort-Schatz des Teehändlers. Kulturelle Übersetzung in maritimen Fachwörterbüchern des 18. Jahrhunderts 481

Ina Ulrike Paul

- Die Wissenswelt der Sprache(n) in europäischen Enzyklopädien des 18. Jahrhunderts 491

**Sektion 9: Sprachen der „Ökonomie“. Ordnung und Aushandlung
wirtschaftlichen Wissens in Reformdiskursen des 18. Jahrhunderts**

<i>Lisa Kolb, Lothar Schilling</i>	
Einleitung.....	505
<i>Lothar Schilling</i>	
Die ‚Ökonomie‘ der Ökonomischen Aufklärer	509
<i>Lisa Kolb</i>	
„Man verzeihe mir dieses französische Wort“ Sprachwissen, Übersetzung und semantische Strategien in der Oekonomicischen Gesellschaft Bern (1758–1798)	523

Sektion 10: Mobilität und Mehrsprachigkeit

<i>Ulrike Krampf</i>	
Einleitung.....	539
<i>Richard Ansell</i>	
Educational Travellers and the Uses of French in England, c. 1650–1800	543
<i>Ulrike Krampf</i>	
Arbeitsmobilität, Sprachen und Geschlecht im Paris des 18. Jahrhunderts	557
<i>Mathilde Monge, Natalia Muchnik, Marie-Carmen Smyrnelis</i>	
Diasporic Languages. Mobilities, Communities, Belongings	571

Sektion 11: Das Sammeln fremder Sprachen und Schriften

<i>Martin Mulsow</i>	
Einführung.....	585
<i>Martin Mulsow</i>	
Jäger des Alphabets: Eine „histoire croisée“ im Sinai	589
<i>Sven Osterkamp, Toon Van Hal</i>	
Sprach- und Schriftsammlungen im 18. Jahrhundert. Der „Orientalisch- und Occidentalische Sprachmeister“ (1748) und sein Umfeld ..	605

Sektion 12: Lesen, Schreiben, Glauben. Seelenregister und Literalität in der Vormoderne*Michael Egger, Stefan Ehrenpreis, Heinrich Richard Schmidt*

Einleitung.....	633
-----------------	-----

*Stefan Ehrenpreis**Religionsgeschichte und Alphabetisierungsforschung.*

Eine historiographische Problemkizze	637
--	-----

*Michael Egger**Literalität im Protestantismus. Zwischenstand der bisherigen*

Auswertungen zu Deutschland, der Schweiz und Skandinavien	645
---	-----

Heinrich Richard Schmidt

Literalität im frühneuzeitlichen Katholizismus	661
--	-----